

## Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 30.08.2018  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:30 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen, Raum 1.10 Bad Essen

---

### Anwesend:

Herr Heinfried Helms  
Herr Willi Ahrens Vertretung für Herrn Niklas Ahrens  
Herr Frank Bornhorst  
Herr Torsten Bühning  
Herr Michael Kleine-Heitmeyer  
Herr Ralf Lange  
Herr Siegfried Lippert  
Herr Dr. Joachim Lücht  
Herr Heinrich Spethmann  
Herr Christian van der Ahe

Herr Andreas Pante Fachdienstleiter  
Herr Klaus Hollenberg Protokollführer

Frau Heike Roßmann Niedersächsische Landgesellschaft (NLG), Osnabrück  
zu TOP 4  
Herr Manfred Ramm Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW)  
zu TOP 5

### Abwesend:

Herr Niklas Ahrens entschuldigt

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 14.06.2018
3. Verwaltungsbericht/Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen

4. Bebauungsplan Nr. 48 B "Maschweg"  
-Abwägungs- und Satzungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2018/055
5. Lärmaktionsplan der Gemeinde Bad Essen gemäß § 47 d  
Bundesimmissionsschutzgesetz -Stufe III-  
Vorlage: BV/FD3/2018/054
6. Bebauungsplan Nr. 43 "AGRO", 1. Änderung und Neuaufstellung  
-Sachstandsbericht-
7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

---

Ausschussvorsitzender Helms eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der verschiedenen Fachbüros, die Vertreter der Verwaltung, Andreas Pante und Klaus Hollenberg, sowie Florian Ostendorf, zurzeit als Auszubildender im Fachdienst 3, Ratsmitglied Henning Padecken sowie zwei Zuhörer.

Herr Helms stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem Änderungs- und Ergänzungsanträge nicht vorliegen wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

#### **zu 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 14.06.2018**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 14.06.2018 wird einstimmig genehmigt.

#### **zu 3. Verwaltungsbericht/Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen**

---

Herr Pante trägt den Verwaltungsbericht vor:

##### 3.1: Umfeldgestaltung westlich des Speichers

Die Umfeld-Neugestaltung westlich des Speichers im Sanierungsgebiet „Hafenstraße“ ist inzwischen so weit vorangeschritten, dass der Wendehammerbereich westlich der bestehenden Gastronomie bereits endgültig hergestellt und mit Asphalt versehen wurde. Der Park- und Festplatz wurde nach Verlegung der Versorgungsleitungen inzwischen mit Bordstein eingefasst und gepflastert, so dass erhebliche Flächen innerhalb der Gesamtmaßnahme bereits fertiggestellt sind. Aktuell werden die Uferbereiche zur Herstellung der Treppenanlage und des Podestes befestigt, so dass nach Einbau der Fertigteilelemente die Straßen- und Promenadenfläche endgültig gepflastert werden kann. Die Gesamtmaßnahme soll im Oktober dieses Jahres abgeschlossen und abgerechnet werden.

##### 3.2: Endgültiger Ausbau der Erschließungsstraße „Im Apfelgarten“

In dieser Woche wurde der endgültige Ausbau der Erschließungsstraße im Baugebiet „Im Apfelgarten“ in Harpenfeld mit Einrichtung der Baustelle begonnen. Erschließungsträger dieses Baugebietes ist die Niedersächsische Landgesellschaft, die durch das baubegleitende Ingenieurbüro Jürgen Hellmann die Ausschreibung durchgeführt hat. Beauftragt wurde die Baufirma Pflasterbau Moor- mann aus Berge, die die Arbeiten aufgenommen hat. Der endgültige Ausbau sieht eine Erschließungsstraße in Asphaltbauweise mit einem abgesetzten gepflasterten Gehwegbereich vor. Die Kreuzungsbereiche werden höhengleich ebenfalls mit rotem Pflaster hergestellt, so dass hier Aufmerksamkeitsflächen entstehen. Neben der Erschließungsstraße werden verschiedene Pflaster- gehwege zur Bundesstraße, aber auch zu den umliegenden Erschließungsstraßen und dem Mittel- landkanal, hergestellt. Mit einem Abschluss der Arbeiten wird noch in diesem Jahr gerechnet.

##### 3.3: Erschließung des Baugebietes „Südlich Kampstraße“

Im Baugebiet „Südlich Kampstraße“ in Lockhausen sind in den vergangenen Wochen die Arbeiten für die Grunderschließung der Baugrundstücke durch die Firma Dallmann aus Bramsche abge-

geschlossen worden. Neben der Verlegung von Regenwasser- und Schmutzwasserrohrleitungen sowie die Leitungen der anderen Versorgungsträger wurden die Stichstraßen als Baustraße in Asphaltbauweise hergestellt. Sobald die anstehenden Hochbaumaßnahmen weitestgehend abgeschlossen sind, werden die Erschließungsstraßen endgültig in Pflasterbauweise ausgebaut.

#### 3.4: Erschließung des Gewerbegebietes „Rabber-West II“

Zur Erschließung weiterer Gewerbeflächen wird im Gewerbegebiet „Rabber-West II“ an der Straße „Im Westerbruch“ der zweite Erschließungsstichweg mit Wendehammer durch den Unterhaltungsverband hergestellt. Nach Verlegung aller Versorgungsleitungen wurde, wie im ersten Erschließungsast, die später in Pflaster auszubauende Verkehrsfläche mit einem Rundbord, der später an jeder Stelle überfahrbar ist, eingefasst. Für die Fertigstellung muss nun das Feinplanum hergestellt und danach die Fläche ausgepflastert werden. Beim Abverkauf der hierdurch erschlossenen Grundstücke wird eine Parzelle vom Wendehammer aus Richtung Westen ausgespart, um hier zukünftig die Möglichkeit einer Verbindungsstraße zu möglichen weiteren Gewerbegebietsausweisungen zu behalten. Ein Ankauf der Privatflächen ist zurzeit nicht möglich.

#### 3.5: Ausbau eines Gehwegteilstücks im Baugebiet „Auf dem Esche“

Im Baugebiet „Auf dem Esche“ in Wimmer konnte in den vergangenen Jahren der festgesetzte Grünstreifen so weit an die angrenzenden Grundeigentümer zur Hausgartennutzung veräußert werden, dass eine rd. 2 m breite Gehwegparzelle zur Verbindung der einzelnen Erschließungsstraßen mit dem Spielplatzbereich als gemeindliche Fläche verblieb. Ein großer Teil dieser Gehwegfläche wurde bereits im vergangenen Jahr mit Pflaster befestigt. Nach Abverkauf und Neuparzellierung eines letzten Teilstücks kann nun der Gehweg auf voller Länge fertiggestellt werden. Mit den Arbeiten wurde der Unterhaltungsverband beauftragt, der auch in der vergangenen Woche die Arbeiten aufgenommen hat. Zur Verbesserung der Belichtung werden in diesem Zuge auf dem gesamten Teilstück noch drei Straßenleuchten aufgestellt. Mit einem Abschluss der Arbeiten wird in Kürze gerechnet.

#### 3.6: Geplantes beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Wehrendorf

Innerhalb einer Informationsveranstaltung zum geplanten beschleunigten Zusammenlegungsverfahren Wehrendorf (BZV) nach § 91 Flurbereinigungsgesetz wurden durch das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Osnabrück, die Grundeigentümer des geplanten Verfahrensgebietes in das Haus Deutsch Krone am 15.08.2018 eingeladen. Innerhalb der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Natemeyer wurde vorgetragen, dass neben der allgemeinen Flächenzusammenlegung in einem BZV insbesondere der „Aßbruchweg“ erneut ausgebaut und die Entwässerungssituation im Flurbereinigungsgebiet verbessert werden soll. Nach ersten Abschätzungen wird von Gesamtkosten von etwa 200.000,00 € ausgegangen, die mit bis zu 70% gefördert werden können.

Herr Völler vom ArL teilt mit, dass in dem Verfahrensgebiet mit einer Größe von ca. 75 ha über 50 verschiedene Grundeigentümer ihren Besitz haben. Im BZV ist geplant, dass kein Landabzug erfolgen soll. Notwendige Flächen für den Ausbau des Aßbruchweges sollen angekauft oder entschädigt werden. Zu möglichen Beiträgen wird mitgeteilt, dass derjenige Grundeigentümer, der durch das Verfahren keine Vorteile hat, auch keine Beiträge zahlen muss. Für alle anderen fallen Vermessungsnebenkosten an, die max. 200,00 € pro ha ausmachen werden. Der Fehlbetrag neben der 70%-igen Förderung wird durch die Kommune getragen, sodass speziell für den Ausbau des Aßbruchweges letztendlich keine direkten Anliegerbeiträge ausgelöst werden.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Aßbruchweg nach ländlichem Standard in einer Breite von 3,5 m bituminös ausgebaut und mit jeweils einer 0,75 m breiten Bankette erstellt werden soll. Hierzu wird eine 5 m breite öffentliche Parzelle benötigt. Auf eine weitere Nachfrage wird berichtet, dass in den 75 ha rund 103 verschiedene Flurstücke bestehen, bei den bereits mitgeteilten gut 50 Grundeigentümern. Eine Gewerbe- und Baulandentwicklung, die nicht bereits innerhalb des Flächennutzungsplanes dargestellt oder mit Bebauungsplänen überplant ist, wird zurzeit nicht angedacht.

Zum Ablauf teilt Herr Völler mit, dass nun mit dem Antrag der Gemeinde Bad Essen das BZV Wehrendorf in Hannover angemeldet wird. Sollte die Einleitung angeordnet werden, welches im Regelfall im Frühjahr des nächsten Jahres geschehen könnte, würden alle Beteiligten erneut eingeladen, um hierüber informiert zu werden und einen kleinen Vorstand zu wählen. Danach würde der Ausbau von Straßen und Gräben erfolgen sowie die Gespräche mit allen Grundeigentümern zur Zusammenlegung von Flächen. Hiernach würden eine Besitzeinweisung und die Berichtigung der Grundbücher erfolgen. Nach Einleitung wird mit einer Laufzeit des BZV von insgesamt 4 Jahren gerechnet.

### 3.7: Technische Sicherung des Bahnübergangs „An der Legge“ und „Wiesenstraße“

Für die geplante technische Sicherung des Bahnübergangs „An der Legge“ und „Wiesenstraße“ in Lintorf wurde, wie berichtet, ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Um auch für diese Maßnahmen den gemeindlichen Kostenanteil zu minimieren, wurde zwischenzeitlich ein Antrag auf Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in Oldenburg gestellt. Wie bereits bei der Beantragung zur Förderung des Bahnübergangs „Waldstraße“ in Dahlinghausen wird von einer Bezuschussung in Höhe von 60% der gemeindlichen Kosten ausgegangen. Eine Umsetzung der Maßnahme ist nach Aussagen der VLO für das nächste Jahr vorgesehen.

### 3.8: Breitbandausbau in der Gemeinde Bad Essen

Nach Mitteilungen des Landkreises Osnabrück zum Breitbandausbau in der Gemeinde Bad Essen sind die Tiefbauarbeiten im Bereich Heithöfen und Brockhausen bis hin nach Bohmte zeitgerecht gestartet worden. Verzögerungen gibt es insbesondere im Bereich des Leitungsbaues, der aus Melle-Buer Barkhausen erreichen soll. Insgesamt wird aber von einer Fertigstellung im gesamten Landkreis Osnabrück wie geplant, spätestens zum 30.06.2019, ausgegangen. Für die Kunden, die vom Glasfaserausbau profitieren, werden über die innogy in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Osnabrück in den kommenden Wochen verschiedentliche Informationsveranstaltungen angeboten. U.a. wird eine Veranstaltung am 20. September 2018 in der Aula des Gymnasiums Bad Essen durchgeführt. Alle betroffenen Anschlussnehmer erhalten hierzu noch gesondert eine Einladung.

### 3.9: Wohnbauentwicklung „Westlich Lange Straße“

Innerhalb eines gemeinsamen Besprechungstermins am 23.08.2018 wurden die seinerzeit abgebrochenen Verhandlungen zur möglichen Wohnbauentwicklung „Westlich der Langen Straße“ in Harpenfeld mit den Grundeigentümern wieder aufgenommen. Der Verwaltungsausschuss hatte im August 2018 nach erneuten Beratungen die Verwaltung aufgefordert, die Verhandlungen diesbezüglich neu aufleben zu lassen. Nach dem nun geführten Gespräch, in dem eine mögliche Ankaufsbasis besprochen wurde, besteht nun Prüfungsbedarf mit den jeweiligen Steuerberatern in Bezug auf die zu erwartende Steuerlast. Falls eine Basis zum Ankauf gefunden wird, würde zunächst ein Vorvertrag geschlossen, der nach weitgehendem Abschluss des Bauleitplanverfahrens wirksam würde. Die weiteren Beratungen hierzu sind zunächst noch abzuwarten.

### 3.10: ILEK Wittlager Land „WiLLi-Bus“ (Wittlager-Land-Linien)

Die Gemeinden des Wittlager Landes haben in Kooperation mit der VOS, den VOS-Partnerunternehmen, dem Regionalmanagement und der Agentur pro-t-in eine Mobilitätskampagne für das Wittlager Land initiiert. Kern der auf drei Jahre ausgelegten Kampagne sind bessere Taktungen, mehr Linienverkehr abends, an Wochenenden und in den Schulferien. Darüber hinaus wurde ein AnrufBus eingerichtet, der in Bad Essen aktuell als „WiLLi-Bus“ beworben und voraussichtlich ab September verkehren wird.

### 3.11: Wirtschaftsforum

Am 11.09.2018, ab 18:30 Uhr, findet zum sechsten Mal das Kommunale Wirtschaftsforum im Wittlager Land statt. Das diesjährige Schwerpunktthema lautet "Mitarbeiter\*innen gewinnen und binden". Einer der Höhepunkte der Veranstaltung ist der erstmalig verliehene Preis "Zukunftsmacher im Wittlager Land". Damit werden in zwei Kategorien Betriebe aus dem Wittlager Land geehrt, die sich als Ausbildungsbetrieb in besonderer Weise engagieren. Die Veranstaltung wird bei der Firma Kesseböhmer in Bohmte durchgeführt.

Ausschussvorsitzender Helms stellt den Bericht zur Diskussion.

Zu 3.2:

Zum endgültigen Ausbau der Erschließungsstraße „Im Apfelgarten“ wird mitgeteilt, dass kein zusätzliches Glasfasernetz eingebaut wird. Im Baugebiet „Maschweg“ ist die Erschließung mit Glasfaser vorgesehen.

Zu 3.5:

Durch die Pflasterung innerhalb der Grünfläche im Baugebiet „Auf dem Esche“ folgt keine Kompensation an anderer Stelle.

Zu 3.6:

Die Fragen zur Breite des geplanten Ausbaus des Aßbruchweges (3,50 m) im beschleunigten Zusammenlegungsverfahren Wehrendorf beantwortet Andreas Pante wie folgt: Die Wegebreite von 3,50 m ist für landwirtschaftlichen Verkehr ausreichend. Es wird keinen extra ausgewiesenen Streifen für Rad- und Fußgänger geben. Der Weg wird weiterhin für den Durchgangsverkehr gesperrt.

---

**zu 4.      Bebauungsplan Nr. 48 B "Maschweg"  
-Abwägungs- und Satzungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2018/055**

---

Der Vorsitzende bittet Frau Roßmann von der Niedersächsischen Landgesellschaft um ihren Bericht. Frau Roßmann teilt mit, dass die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange abgeschlossen sind. Sodann stellt Frau Roßmann die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vor und erläutert die Abwägungsvorschläge ausführlich. In der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen erfolgt. Herr Pante ergänzt, dass der erforderliche Erschließungsvertrag noch nicht soweit erstellt wurde, dass er geprüft und beraten werden konnte. Die Erschließung des Baugebietes soll im Frühjahr 2019 erfolgen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt,

1. die eingegangenen Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 48 B „Maschweg“, Eielstädt und Wittlage, wie folgt zu behandeln:
  1. ...
  2. ...
  3. ...Kenntnisnahme/Berücksichtigung/Zurückweisung nach dem Vorschlag des Planbearbeiters.
2. den Bebauungsplan Nr. 48 B „Maschweg“, Eielstädt und Wittlage, bestehend aus Planteilen mit textlichen und gestalterischen Festsetzungen sowie Begründung mit den vorstehend beschlossenen Änderungen / in der vorgelegten Fassung als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 5. Lärmaktionsplan der Gemeinde Bad Essen gemäß § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz -Stufe III-  
Vorlage: BV/FD3/2018/054**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Ramm von der IPW aus Wallenhorst. Die Abwägungsvorschläge liegen den Ausschussmitgliedern in gedruckter Form vor. Zunächst erläutert Herr Ramm die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte und die Bearbeitungsform zum Erreichen des Lärmaktionsplanes der Stufe 3. Die eingegangenen Stellungnahmen werden ausführlich betrachtet und kommentiert und im Abwägungsvorschlag zusammengefasst. Der Vorsitzende spricht Herrn Ramm seinen Dank über die umfangreichen Erläuterungen aus. In der Aussprache wird viel über die zugrunde liegenden Zahlen gesprochen. Die Anschaffung von Geräten, die Geschwindigkeit und Anzahl der Fahrzeugbewegung registrieren, wird angeraten. Durch die Anschaffung und Aufstellung und Auswertung dieser Geräte zeigt man sich gegenüber dem Bürger verantwortlich. Der Vorsitzende betont, dass es sehr schade ist, dass die Presse heute nicht an der Sitzung teilnimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt den Lärmaktionsplan der Gemeinde Bad Essen gemäß § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), -Stufe III-, mit den vorstehend beschlossenen Änderungen / in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 6. Bebauungsplan Nr. 43 "AGRO", 1. Änderung und Neuaufstellung  
-Sachstandsbericht-**

---

Hintergrund der 1. Änderung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 43 „AGRO“ ist die Erweiterung und Änderung der Bebauungsmöglichkeiten auf dem jetzt ausgewiesenen Parkplatz. Hier sollen die Voraussetzungen zum Bau eines Vlieswerkes und eines Parkhauses geschaffen werden. Diese Änderung des Bebauungsplanes wurde erforderlich, da die geplante Erweiterung des Firmengrundstückes nach Osten an der Nichtverfügbarkeit von Flächen scheiterte. Nach Abstimmung mit der Firma AGRO und den seinerzeit schon eingeschalteten Planern wurde der Aufstellungsbeschluss am 14.12. letzten Jahres im Rat gefasst. Das Bauleitplanverfahren mit entsprechenden Fachgutachten wurde durchgeführt, so dass nun der abschließende Satzungsbeschluss vorbereitet werden kann.

Innerhalb eines Treffens am 06.08.2018 mit Frau Ursula Möhr-Loos und Herrn Ralf Lange wurde von Firmenseite geäußert, dass der Bau einer Vliesproduktion nicht mehr im Fokus steht und somit das Planverfahren nicht mehr durchgeführt werden muss. Diese Aussage wurde einige Tage später gegenüber dem Bürgermeister mit dem Hinweis bekräftigt, dass eine Standortentwicklung hier in Bad Essen nicht mehr möglich ist und der Standort in Polen ausgebaut werden soll.

Nicht nur für das erste Bauleitplanverfahren zur Erweiterung der Gewerbeflächen, sondern auch das aktuelle Änderungsverfahren auf dem bestehenden Betriebsgrundstück wurde durch die Gemeinde Bad Essen finanziert. Die sich aus dem aktuellen Verfahren ergebene Kompensation sollte nach Abschluss des Verfahrens durch das Unternehmen getragen werden. Da keine Erweiterungen des Standortes mehr geplant sind, ist auch nicht von der Übernahme der Kompensationsaufwendungen

auszugehen. Insofern ist das Verfahren an dieser Stelle einzustellen, um mögliche weitere Aufwendungen und Kosten zu minimieren.

In der Aussprache wird festgestellt, dass viel Zeit und finanzielle Mittel investiert wurden. Angeraten wird, erneut das Gespräch zu suchen, um Hintergründe und Ursachen zu erfahren oder nach alternativen Lösungen zu suchen.

---

## **zu 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

---

### 7.1:

Vorsitzender Helms stellt die Frage, ob das für die Banketten eingesetzte Material richtig sei. Andreas Pante erklärt, dass das eingesetzte Material farblich heller ist als das bisherige Material, aber die Zusammensetzung und der enthaltene Feinanteil richtig sei. Wenn nach dieser Trockenphase der Seitenraum grün durchwächst, sind die Staubeentwicklung und Anhaftungen bei Nässe vorbei.

### 7.2:

Ebenfalls wird vom Vorsitzenden der fehlende Radwegeanschluss an der L 83 (Bursche Straße) im Teilstück von der Straße „Im Glanetal“ bis zu den Saurierspuren angefragt. Da sich hier noch keine Realisierung abzeichnet, sollte diese Frage nach einer erfolgten Kostenschätzung in den Haushaltsplanberatungen besprochen werden.

### 7.3:

Zum derzeit stattfindenden Endausbau im Baugebiet „Im Apfelgarten“ und dem Schreiben der Anlieger wird von Andreas Pante berichtet, dass die Voraussetzungen für eine Spielstraße nicht gegeben sind. Das Antwortschreiben erfolgt in Abstimmung mit dem Ordnungsamt. Vorab wird ein Tempo-30-Schild aufgestellt und mit der Niedersächsischen Landgesellschaft ist vereinbart, den ersten Kreuzungsbereich am Eingang des Baugebietes mit einem Kissen aufzupflastern.

### 7.4:

Ratsherr Bühning fragt nach einer erneuten Sperrung der B 65 im Verlauf der Ortsdurchfahrt Wehrendorf an. Hierzu liegen der Verwaltung keine Informationen vor.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 18:35 Uhr. Er verabschiedet die Zuhörer und eröffnet nach kurzer Pause die nicht öffentliche Sitzung.